



Teilnehmer und Ehrengäste hatten sich zur Abschlussfeier des Weiterbildungskurses im Restaurant des Bonneweger Lyzeums eingefunden. (FOTO: ARMAND GILLEN)

## Gewalt verstehen, aber nicht damit einverstanden sein

Erste 28 Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainer erhielten Abschlusszertifikate

Am vergangenen Freitagabend überreichte Bildungsministerin Mady Delvaux-Stehres den ersten 28 Anti-Gewalt- und Deeskalationstrainerinnen ihre Abschlusszertifikate.

Die Kandidaten hatten erfolgreich an einer beruflichen Weiterbildung teilgenommen, um mit Klassen und Gruppen im präventiven Bereich das Thema Gewalt auf interaktive Art und Weise zu bearbeiten.

Daneben erlaubt die Ausbildung das Arbeiten sowohl mit den jugendlichen Tätern als auch mit den Opfern. Die Verantwortlichen des „Centre de psychologie et d'orientation scolaires“ (CPOS) hoffen so ein Instrument geschaffen zu haben, um effektiv gegen

das Phänomen der Gewalt in den Schulen vorzugehen.

Diese berufliche Weiterbildung richtete sich an die Mitarbeiter der „Services de psychologie et d'orientation scolaires“ (SPOS) aus den Lyzeen. Zudem profitierten auch Mitarbeiter aus anderen Jugendbereichen von dem Angebot. Die Schulung wurde zusammen mit Kraemer-Trainings aus Deutschland organisiert und orientierte sich am Standard des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik aus Frankfurt. Sie umfasste 180 Theorie- und Praxisstunden.

Bei der Abschlussfeier im Restaurant des Bonneweger Lyzeums, begrüßte zunächst CPOS-Direktorin Antoinette Thill-Rollinger die Teilnehmer und Ehrengäste, be-

vor Kursusleiter Ulrich Kraemer auf die hervorragende Zusammenarbeit einging.

Mit Erfolg teilgenommen haben:

Sergio Bandejas, Olga Cardoso, Christian Colombo, Nylton Dos Santos, Marielle Dostert, Michelle Ewertz, Marc Goudenbourg, Nancy Holtgen, Joelle Keipes, Udo Krämer, Tom Kugener, Pascal Lucas, Michèle Manderscheid, Jos Meysembourg, Silva Miranda, Stéphanie Recken, Patrick Reeff, Julia Retzlaff, Pit Schartz, Stéphanie Schmit, Tom Schmitt, Véronique Schons, Sacha Schneider, Gabrielle Siebenaler, Lis Thomé, Tania Victor, Vanessa Wirtz, sowie Patrick Wesquet, der die Aktion koordinierte. (ag)